

Die Wandmalereien im Klosterhof Kusterdingen

Beschreibung

Die Wandmalereien befinden sich an allen Wänden der südwestlichen Stube des Hauses. Vor der letzten Nutzung als Wohnhaus wurde ein Großteil des Gebäudes als Wirtshaus mit großem Saal im Mittelteil und einer "Feiertagsstube" im südlichen Bereich genutzt. Der Zugang zu dieser Stube erfolgte über den Wirtshaussaal im I. OG des Gebäudemittelteils durch eine rundgewölbte Zwischentür. Die Wandflächen über einer hölzernen Vertäfelung zeigen unter weißen Kalktünchen aufgemalte Marmorierungen, die in Kassetten eingefasst sind.

Bestand

Die Malereien zeigen gemalte Marmorkassetten und zeichnen sich durch einen hohen Bestand aus, der nur wenige Fehlflächen - dies besonders an der Südwand - zeigt. Es handelt sich um drei verschiedene Ausmalungsphasen, die zeitlich dicht aufeinander aufgetragen wurden. Die erste Marmorimitation wurde in gelb, die beiden aufliegenden in Rot ausgeführt. Auf einen Grundton in Gelb oder Rot erfolgte das Aufmalen der Steintexturen in Schwarz und Weiß, bevor die Kasette durch einen schwarzen Begleiter zum Hintergrund abgegrenzt wurde. Die malerische Ausführung ohne Schablonen liegt daher im künstlerischen Bereich und ist besonders kostbar. Die hölzerne Wandverkleidung unterhalb war in dieser Zeit grau gestrichen.

Notsicherung

Die Malereien wurden 2001 für die Zeit der Sanierungsarbeiten notgesichert.

Hohlstellen, die sich vorwiegend zwischen den Fachwerkbalken und den darüber liegenden Putzschichten befanden, wurden durch Hinterspritzungen und Randkittungen punktuell gesichert. Ablätterungen zeigten sich vorwiegend an den aufliegenden, weißen Tünchen, die in diesen Bereichen bis auf die oberste Malereiphase abgenommen wurden, um anschließend die Malerei zu sichern. Diese Teilfreilegung erfolgte mit Skalpell oder pneumatischem Freilegestichel unter der Lupenbrille. Die Malereien selbst sind bis auf Oberflächenreduzierungen, die auf die Reinigung vor der jeweiligen Überarbeitung zurückzuführen sind, in einem guten Zustand.

Eine reversible Beklebung der gefährdeten Malerei- oder Putzflächen stabilisiert diese während der Gebäudesanierung.

Eine grundlegende Restaurierung der Malereien erfolgt in 2003.

[Fabian Schorer, März 03]

Zwei Dias von den Wandmalereien – hier klicken: [Dia 1](#) [Dia 2](#)